

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115 (1997)
Heft: 41

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ETH-Rates, gewählt. Er hat sich seit 1994 für die SPP des ETH-Rates engagiert und wesentlich dazu beigetragen, dass die Schwerpunktprogramme 1996-1999 von den eidgenössischen Räten ohne allzu drastische Kürzungen bewilligt wurden.

Auf den 30. September tritt Prof. Dr. *Wolfgang Fichtner* aus beruflichen, persönlichen und gesundheitlichen Gründen als Direktor des SPP Minast zurück. Als Nachfolger wählte der ETH-Rat Prof. Dr. *Hans-Joachim Güntherodt*, Professor für experimentelle Physik der kondensierten Materie, an der Universität Basel.

Gespräche mit Kantonsvertretern

Der ETH-Rat lässt es sich angelegen sein, auch die Kontakte mit Behörden und Wirtschaft in Kantonen ohne Hochschule zu pflegen. Eine seiner Sitzungen pro Jahr benützt er deshalb zu Kontakten vor Ort, in diesem Jahr auf Einladung der Kantonsregierung in Stans. Die Gespräche mit Vertretern der Nidwaldner Regierung und der Wirtschaft richteten sich auch auf die Veränderungen im Bildungswesen durch die neuen Fachhochschulen (FHS). Der ETH-Rat legte seine Bestrebungen dar, die FHS in das Gefüge der Hochschulen einzubinden.

Bücher

Recht und Wirtschaft

Die nachfolgenden Werke sind in den Bereichen Recht und Wirtschaft kürzlich erschienen:

Beschränkung der Vertragshaftung durch Vereinbarung

Schriftenreihe zum Obligationenrecht, Band 52. Von *Martin Buol*. 1996, 199 S., Preis: Fr. 54.-. Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich. ISBN 3-7255-3480-2.

Werkstattmanagement – Organisation und Informatik

Von *Eric Scherer*, *Paul Schönsleben*, *Eberhard Ulich*. 1996, 424 S., zahlr. Darst. und Tab., Preis: Fr. 78.-. vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich. ISBN 3-7281-2378-1.

Der Generalunternehmervertrag des Verbands Schweizerischer Generalunternehmer

Wegleitung zu den allgemeinen Vertragsbedingungen des VSGU. Von *Felix Huber*. 1996, 172 S., Preis: Fr. 68.-. Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich. ISBN 3-7255-3506-X.

SIA-Informationen

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

8. Okt. *Fritz Dietler*, El.-Ing., Leimbachstrasse 33, 8134 Adliswil

15. Okt. *Andor Hlavacs*, Bau-Ing., Erlenstrasse 1, 8307 Effretikon

zum 85. Geburtstag

4. Okt. *Erich Schneiter*, Dr., Chem., Phys., Jaunweg 4, 3014 Bern

5. Okt. *Ferdinand Ebner*, Bau-Ing., Rudolf-Wackernagel-Str. 45, 4125 Riehen

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Tagungsbericht Erdbebensicherung

SGEB: Erdbebensicherung bestehender Bauwerke und aktuelle Fragen der Baudynamik

Am 25. und 26. September fand an der ETH Zürich eine Tagung zum Thema «Erdbebensicherung bestehender Bauwerke und aktuelle Fragen der Baudynamik» statt. Als D-A-CH-Tagung wurde sie gemeinsam von den deutschen, österreichischen und schweizerischen Gesellschaften für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik getragen. Gastgeber waren SGEB und SIA, die fachliche und organisatorische Leitung hatten *Hugo Bachmann*, Professor am Institut für Baustatik der ETH Zürich, *G. Darbre* vom Bundesamt für Wasserwirtschaft und *Martin Koller*, Präsident der SGEB.

Die Tagung setzte zwei Schwerpunkte; Erdbebensicherung bestehender Bauwerke und Vibrationen bei Schienenverkehrswegen. Wie *M. Koller* in seiner Eröffnungsrede ausführte, geht ein Grossteil des Erdbebenrisikos von den bestehenden Bauwerken aus. Ältere Bauwerke machen einen hohen Prozentsatz der vorhandenen Bausubstanz aus, sind aber infolge fehlender Kenntnisse und Normung zum Zeitpunkt des Baus häufig nicht erdbebensicher. *Urs Spinnler*, Stadtgenieur am Tiefbauamt der Stadt Zürich, ging in seinem Grusswort unter anderem auch auf die aktuelle Bedeutung der Vibrationen bei Schienenverkehrswegen ein, im Zusammenhang mit den Neubauten der

Bahnstrecke Zürich-Thalwil und am Bahnhof Wipkingen.

In den folgenden anderthalb Tagen hörten die 160 Teilnehmer 18 Vorträge in 6 Sitzungen. Am Nachmittag des ersten Tages wurde die Erdbebensicherung bestehender Bauwerke behandelt. Es ging um die Bewertung der Naturgefahr Erdbeben, den Handlungsbedarf zur Erdbebensicherung in der Schweiz und um ein aktuelles Projekt zur Festlegung einer Prioritätenliste zur Erdbebensicherung bestehender Bauwerke der öffentlichen Hand. Anschliessend wurde die Bedeutung der Standorteinflüsse auf die Erdbebenwirkung und -sicherung nach verschiedenen Normen diskutiert sowie Forschungsergebnisse aus den USA dargestellt.

Der Abend des ersten Tages bot den gesellschaftlichen Höhepunkt. In einem Apérozug der Üetlibergbahn ging es zum Essen auf den Gipfel des Zürcher Hausberges. Die Krönung des Abends war der Vortrag des Stadtarchäologen, *U. Ruoff*, der über die Geschichte der Standorte Zürich und Üetliberg berichtete.

Der zweite Tag begann mit der Nachricht über das Erdbeben in Italien, das in der Nacht zuvor stattgefunden hatte. Im Laufe des Tages gab *P. Smit* vom Schweizerischen Erdbebedienst noch genauere Informationen und warnte vor Nachbeben. *M. Koller* kündigte an, dass eine Erkundungsmission der SGEB geschickt werde. Am Vormittag wurde das Thema «Erdbebensicherung von bestehenden Bauwerken» fortgesetzt. Die Vorträge behandelten Verstärkungstechniken, die Ermittlung des Widerstandes bestehender Bauwerke, die Erdbebentauglichkeit traditioneller zentralasiatischer Bauweisen sowie eine schädigungsorientierte seismische Sicherheitsanalyse. Die zweite Sitzung brachte Vorträge zu Starkbebenzyklen und zwei Untersuchungen bestehender Stauanlagen. Nach dem Mittagessen begannen die Vorträge zu Vibrationen bei Schienenverkehrswegen, zur Modellierung von Erschütterungen, zum Einfluss der Fahrzeuggeschwindigkeit und zu Vibrationen von Brückenkomponenten, gefolgt von zwei Vorträgen zur Reduktion von Lärm und Erschütterungen. - Im Rahmen einer Ausstellung, die parallel zur Tagung verlief, konnten Einblicke in die Arbeit verschiedener Firmen genommen werden.

Dokumentation

Die Referate der Tagung sind als SIA-Dokumentation D 0145 «Erdbebensicherung bestehender Bauwerke und aktuelle Fra-

Korrigenda Faxnummer Normenverkauf

In SI+A Nr. 39, Seite 50, war die Faxnummer des SIA-Normenverkaufs falsch angegeben. Sie lautet richtig 061/467 85 76.

gen der Baudynamik» zu beziehen. Format A4, 136 Seiten, broschiert, Preis Fr. 95.-, SIA-Mitglieder Fr. 76.-. Bezug: Telefax 061/467 85 76, E-Mail siags@bluewin.ch.

Klaus Thiele, Vorstandsmitglied der SGEB, Zürich

Fachgruppen**FIB: Holz isch architekting – eine Besichtigung und ein Gespräch**

In Biel entsteht zurzeit einer der spannendsten Holzbauten: das neue Schulhaus für die Holzfachschule Biel von Markus Meili und Markus Peter.

Die SIA-Fachgruppe für Integrales Planen und Bauen (FIB) organisiert am 25. Oktober 1997 (13.15 bis 16.00 Uhr) einen Besuch auf der Baustelle in Biel. Die Bauarbeiten sind soweit fortgeschritten, dass die Baumeisterarbeiten (Treppentürme) und unterschiedliche Stadien der Holzbaumontage besichtigt werden können.

Die verschiedenen Referenten beleuchten das Thema und veranschaulichen die Planungsabläufe. Themen und Referenten: Holzwege (Markus Peter), die Rolle des Ingenieurs im Holzsystem (Jürg Konzett), Chancen für den Holzbau durch innovative Ideen der Architekten (Hermann Blumer). Anschliessend Führung und Podiumsdiskussion.

Anmeldungen mittels Einzahlung von Fr. 40.- auf das Postcheck-Konto 80-29729-9 mit dem Vermerk Holzfachschule Biel. Weitere Auskünfte erteilt Alois Ulrich, Vorstandsmitglied der FIB, Telefon 01/277 34 93.

Sektionen**Zürich: Junge SIA**

Die Gruppe Junge SIA Zürich lädt zu einem Vortrag zum Thema Umweltmanagementsysteme – Schritt in Richtung nachhaltiger Entwicklung ein am Montag, 27. Oktober von 18.00 bis 19.15 Uhr mit anschliessendem Apéro bei Ernst Basler und Partner AG, Zollikerstrasse 65 in Zollikon. Referent ist Werner Spillmann, Leiter des Projektteams, welches den Aktionsplan «Nachhaltige Entwicklung für die Schweiz» erarbeitet.

Weitere Informationen:
www.jungesia.ch, Rubrik Jungen-events

Tagungen**Erhaltung der landschaftlichen Vielfalt**

22.-26.10.1997, Messe Basel

Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) organisiert in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Komitee des Europäischen Naturschutzjahres 95 (ENSJ) einen internationalen Kongress zum Thema der Erhaltung und Förderung der biologischen und landschaftlichen Vielfalt. Der Kongress soll Raum bieten für den Austausch von praktischen Erfahrungen in den Bereichen:

- Integration der Ziele der biologischen und landschaftlichen Vielfalt in die verschiedenen Sektoralpolitiken und ökonomischen Aktivitäten (Landwirtschaft, Tourismus, Transport, Energie, Industrie und Gewerbe);
- nachhaltige Nutzung (Landwirtschaft, Tourismus, Transport, Energie, Industrie und Gewerbe).

Weitere Informationen:

Buwal, Hauptabt. Natur- und Landschaftsschutz, Postfach, 3003 Bern, Fax 031/324 75 79.

Architektur und Theater

24./25.10.1997, Bellinzona

Anlässlich der Eröffnung des renovierten Teatro Sociale Bellinzona führen die Schweiz. Gesellschaft für Theaterkultur und das Institut gta ein Kolloquium durch. Es trägt der Tatsache Rechnung, dass die Zeit der grosszügigen Neubauten vorbei ist und immer häufiger ehemalige Industrie- und Messegebäude zu Theaterzwecken umgebaut werden. Das Kolloquium stellt einige solcher kürzlich fertiggestellte oder im Bau befindlicher Projekte vor und will Erfahrungen mit derartigen Bauten durch Gespräche zwischen Architekten und Theaterpraktikern austauschen.

Programm:

Geschäftsstelle der Schweiz. Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK), Postfach 1940, 4001 Basel, Tel. 061/321 10 60, Fax 061/321 10 75.

Zukunft des Wohnens

24.10.1997, Basel

Verkehr, Industrie und Gewerbe, Umnutzungs- und Sanierungsprojekte beeinflussen massgeblich das Erscheinungsbild und die Wohn- und Lebensqualität in einem Quartier. Bewohnerschaften stabilisieren oder verändern sich, soziale Probleme und Spannungen werden verschärft oder gelindert, Lebensräume erweitert oder eingeschränkt.

Wie können Segregationsmechanismen beeinflusst werden? Mit welchen Planungsmethoden kann Wohnqualität im Quartier gefördert werden? Welche Aspekte der Stadtentwicklung sind im Hinblick auf ihre Nachhaltig-

keit besonders zu berücksichtigen? Am 7. Basler Workshop zur Zukunft des Wohnens werden Projekte aus verschiedenen Städten vorgestellt, Fragen und Antworten interdisziplinär diskutiert und Perspektiven aufgezeigt.

Anmeldung:

Büro für soziale Arbeit, Leonhardsstrasse 51, 4051 Basel, Tel. 061/271 83 23, Fax 061/271 83 29.

Sinnlichkeit in der Architektur

25.10.1997, Neuenburg

Aus Anlass ihres 20-Jahr-Jubiläums veranstaltet die Schweizerische Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie eine Tagung zum Thema «Vom Sinn der Sinnlichkeit in der Architektur». Diese Tagung, die sich an ArchitektInnen, Verantwortliche und Kommissionsmitglieder von Schulbauprojekten, interessierte Laien, Pädagogen und Therapeuten richtet, setzt sich mit der Frage der pädagogischen und therapeutischen Bedeutung der Architektur auseinander. Referenten aus verschiedenen Fachbereichen setzen sich in allgemein verständlicher Sprache mit dieser Fragestellung auseinander. Im zweiten Teil am Nachmittag wird der Neubau des Statistischen Amtes in Neuenburg vorgestellt und kann besichtigt werden, zudem wird die Preisvergabe des Architekturpreises der SIB stattfinden.

Anmeldung:

Redaktion Baubiologie, Tagung Neuenburg, Speerstrasse 18, 9500 Wil SG.

Betontag für Ingenieure

29.10.1997, Klosters

Der Verband Schweizerischer Transportbetonwerke (VSTB) führt den 1. Schweizerischen Betontag für Bauingenieure durch. Die Teilnehmer erwartet im Bündnerland ein vielfältiges Programm: Der Morgen steht im Zeichen der Vorträge. Eröffnet wird mit *Hans-Ulrich Berger*, Vizedirektor des Bundesamtes für Verkehr, der sich zum Thema «Aktuelle Fragen zur schweizerischen Verkehrspolitik» äussert, bevor die eigentlichen Fachgespräche mit *Benedikt Loderer* und dem Thema «Das grosse Loch zu stopfen, das man Seele nennt», beginnen. Im Anschluss daran folgt Prof. *Christian Menn*, sein Vortrag trägt den Titel «Das Konzept der Sunnibergbrücke in Klosters». *Bruno Rötlihsberger*, dipl. Ing. HTL und Projektleiter Vereinatunnel, zeigt unter dem Titel «Kosten-Management bei Grossprojekten» auf, dass es möglich ist, die Kosten jederzeit im Griff zu haben.

Am Nachmittag werden die Baustellen besichtigt. Für die Führungen zeichnen Mitarbeiter der ausführenden Ingenieurbüros und der Bauunternehmungen verantwortlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; umgehende Anmeldungen beim VSTB, 5301 Station Siggenthal, Telefon und Fax 056/281 28 38.